

Wetterkarte

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

B 7312 A

Postbezug monatlich 3,25 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postcheck-Kto. München 87610 Fernruf 5301 23

Herausgeber: Wetteramt München

17. Jahrgang

Wetterbericht für

Sonntag, 6. März 1966

Nummer 64

Erläuterungen

- Wolkenlos
- heiter
- 1/2 bedeckt
- wolkig
- bedeckt
- ∞ Dunst
- ≡ Nebel
- Niesel
- Regen
- * Schneefall
- ▽ Schauer
- △ Graupeln
- ▲ Hagel
- ⚡ Gewitter
-] nach.....
- /// Niederschlagsgebiet

11 ● Lufttemperatur
13 ● Wassertemp.

Windgeschwindigkeit

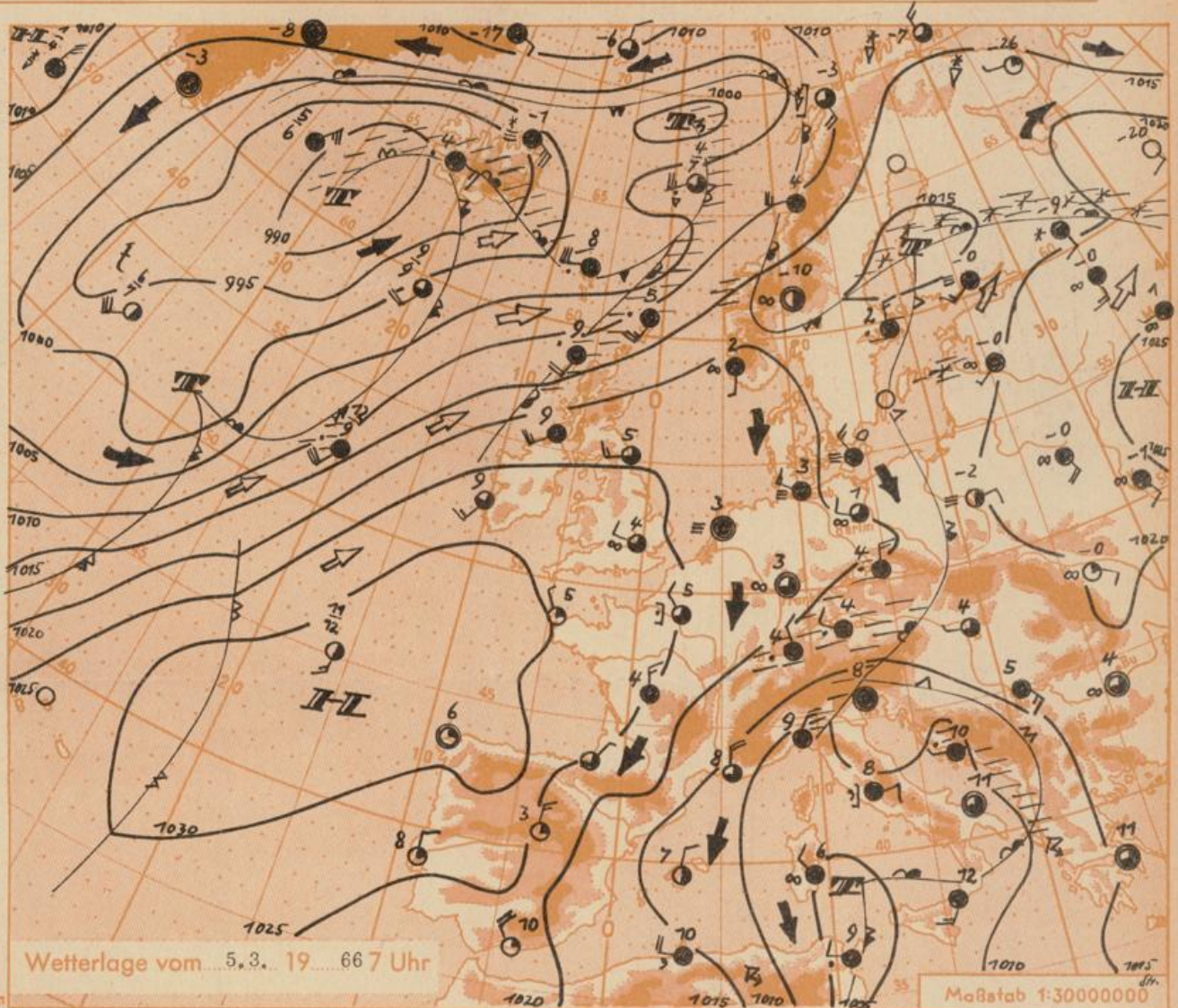
Beaufort	Symbol	km/h
still	○	< 1
1	○	1-5
2	○	6-11
3	○	12-19
4	○	20-29
5	○	30-39
6	○	40-49
7	○	50-59
8	○	60-69
9	○	70-79
10	○	80-89
11	○	90-99
12	○	100-109
13	○	110-119
14	○	120-129
15	○	130-139

1,8 km/h ≈ 1 Knoten

- Fronten mit Erwärmung Abkühlung (Warmfront) (Kaltfront) am Boden in der Höhe
- = Okklusion
 - = Konvergenzlinie
 - Warme Luftströmung
 - Kalte Luftströmung

Die Linien verbinden Orte mit gleichem, auf Meereshöhe umgerechneten Luftdruck in Millib

1000 mb ≈ 750 mm
1 mm Niederschlag = 1 l/qm



Übersicht: Während der Donnerstag Südbayern 8 bis 10 Stunden Sonnenschein gebracht hatte, blieb der Freitag mit aufkommender Bewölkung sonnenscheinarm, aber noch trocken, Niederschlagstätigkeit setzte erst, wie in der Vorkarte erwartet, zum Samstag verbreitet ein. Die Schneefallgrenze lag dabei in Talnähe. Die Niederschläge kamen durch die von Nordwesten einfließende kältere Meeresluft unter Mitwirkung der südöstlichen Höhenströmung eines jetzt über dem Mittelmeer vorhandenen Tiefs zustande. Im Gegensatz hierzu stand Nordbayern bereits unter dem Einfluß einer Hochdruckzone, die sich als Ausläufer des Azorenhochs mit Luftdruckanstieg über Frankreich nach Deutschland ausweitete. Dementsprechend kam es nördlich der Donau bereits am Samstag vormittag nach Nebelauflösung zu Aufheiterungen. Es wird erwartet, daß sich diese Hochdruckzone ab Sonntag auch bis zu den Bayerischen Alpen durchsetzt.

Vorhersage für Sonntag und Montag:

Südbayern und Donaugebiet: Am Sonntag nach Auflösung von Frühnebel Bewölkungsrückgang und im wesentlichen trocken, zuerst im Flachland, dann auch im Gebirge. Am Montag vielfach aufgeheitert, Berge frei, Zunehmende Tageserwärmung auf Werte von 7 bis 10 Grad, nachts jedoch bei Aufheiterung leichter Frost. Frostgrenze in den Alpen anfangs zwischen 1000 und 1500 m, dann steigend.

Weitere Aussichten: Vorerst trocken, tagsüber mild,

Schn.